Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 107 (2015)
Heft: 2

Artikel: Wasserkraft und Ökologie: vom Zielkonflikt zur Synergie
Autor: Kessler, Rico
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-941842

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wasserkraft und Ökologie: Vom Zielkonflikt zur Synergie

Rico Kessler

Bei der Artikelserie «Gewässerpreis 2015» handelt es sich um eine Zweitpublikation. Die Beiträge wurden vorgänging im VIB-Sonderheft «Gewässerpreis» veröffentlicht.

Strom aus Wasserkraft hat viele ökologische Vorzüge – aber auch einige gewichtige Nachteile. Die Wasserkraftnutzung greift tief und weiträumig in die artenreichsten Lebensräume ein, die unser Land kennt. Die Auenwälder unserer Tieflagen werden als die «Regenwälder Europas» charakterisiert. Von der einstigen Pracht und der pulsierenden Biodiversität an und in unseren Flüssen ist nur wenig geblieben. Das ist nicht allein der Wasserkraft geschuldet, sondern auch früheren Konzepten des Hochwasserschutzes und der Ausweitung von Landwirtschaft und Siedlungstätigkeit in die Gewässerräume. Wichtige Ökosystemleistungen unserer Gewässer sind deshalb vielerorts stark reduziert oder regional ganz ausgefallen. Das ist die schlechte Nachricht. Die gute Nachricht lautet: Es gibt viel Spielraum für praktische, intelligente «Wiedergutmachung» – das Kraftwerk Aarberg macht's vor! Der Gewässerpreis 2015 honoriert deshalb am Beispiel des Kraftwerkes Aarberg das ernsthafte, langfristige und in vielen Aspekten erfolgreiche Bemühen der BKW, die beiden Welten Wasserkraft und Flusslebensraum näher zusammenzubringen. Das Kraftwerk Aarberg war eines der ersten, das mit dem Gütezeichen naturemade star ausgezeichnet werden konnte. naturemade star steht nicht nur für naturverträglichen Strom, sondern auch für den gesunden Ehrgeiz, sich ständig zu verbessern. Unter dem Dach des Trägervereins VUE (Verein für umweltgerechte Energie) arbeiten immer mehr Unternehmen zusammen mit Verbrauchern, Umwelt- und Konsumentenorganisationen daran, ökologischen Strom zu produzieren und am Markt zu verkaufen – mit Erfolg und steigenden Zahlen. Die Gewässerpreisträgerin 2015 steht also nicht nur für sich, sondern auch für andere, die diesen Weg gehen.

Und es gibt – ganz nach dem Vorbild des Kraftwerkes Aarberg – noch viel zu tun. Aufgeklärte Naturfreundinnen und -freunde wissen, dass die Wasserkraft gerade auch im Zeichen des Atomausstiegs auf absehbare Zeit hinaus das Rückgrat der Schweizer Stromversorgung sein wird. Aufgeklärte Wasserkraftkreise ihrerseits sind sich bewusst, dass die im weltweiten Vergleich sehr intensive Nutzung der Wasserkraft in der Schweiz die artenreichsten Lebensräume unseres Landes stark beeinträchtigt. Eine flächendeckende, kluge «Wiedergutmachung» ist deshalb nicht nur ökologisch geboten, sondern im Hinblick auf die Verbesserung von Ökosystemleistungen auch volkswirtschaftlich vorteilhaft. Gefragt ist dabei nicht ein simples «retour à la Nature», sondern eine vorausschauende Nutzung aller Chancen für Verbesserungen und moderne Synergien – genau so, wie es die Verantwortlichen des Wasserkraftwerks Aarberg seit geraumer Zeit vorleben.

Rico Kessler, Mitglied der Pro Natura Geschäftsleitung und Co-Präsident VUE naturemade.

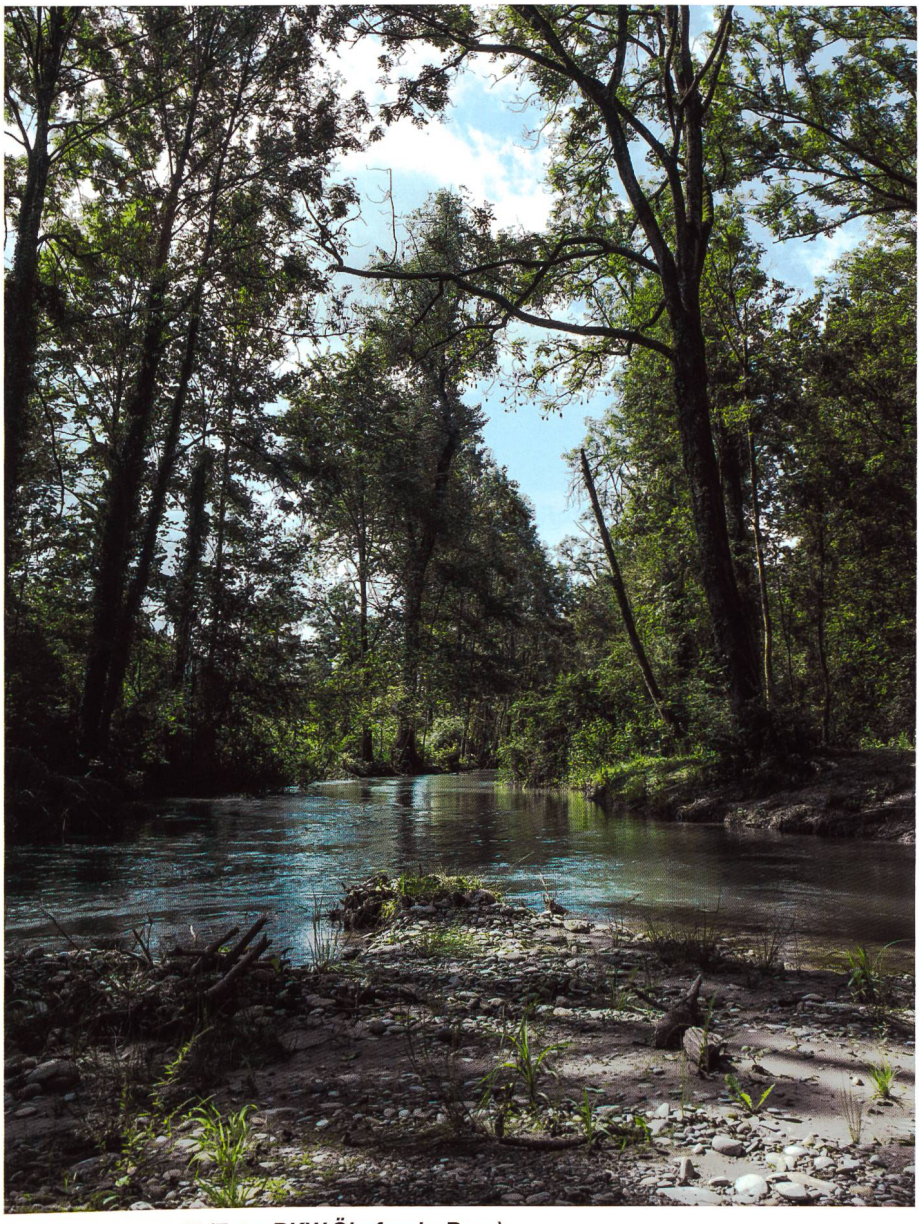

Bild 1. Aarbiente III (Foto: BKW Ökofonds, Bern).